

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„Alldeutschland“.

K. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtsige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 91.

Sonntag, den 12. November 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 11. November.

*— Wir verweisen noch einmal recht empfehlend auf den morgen Abend im Heinzschen Saale stattfindenden Vaterländischen Abend hin. Dem Besucher werden genußreiche, anregende Stunden bereitet werden. Der Konzertsängerin Fräulein Willy Schneider geht der Ruf einer hervorragenden Sängerin voraus. Ausgerüstet mit schönem Stimmmaterial hat die Sängerin eine treffliche Ausbildung von der bekannten Gefangesmeisterin Frau Herzer-Deppe genossen. Kräftige ansprechende Stimme, guter durchdachter Vortrag, ausgeglichene Mittel befähigen sie ein verwöhntes Publikum zu fesseln und zu befriedigen. Die Sängerin hat häufig in Oratorien, Kirchen- und weltlichen Konzerten gesungen und hat auch im Casseler Königl. Theater u. a. ein Soloblumendmädchen in Richard Wagners Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ sowie in der „Walküre“ eine Walküre mit bestem Gelingen zur Darstellung gebracht. Fräulein Juliane Heine ist uns schon durch ihr Auftreten in früheren Vaterländischen Abenden bekannt. Ihr ausdrucksvolles Violinspiel wird auch diesmal die Zuhörer fesseln. Frau Marie Jungheun ist als feinsinnige dozierte Begleiterin auch hier von ihrem früheren Auftreten bestens bekannt. Der Rezitator Herr Jungheun hatte seiner Zeit bei der zweiten Aufführung der „Liesbesquelle“ bekanntlich die Sprechrolle ausgeführt und ist ferner durch seine früheren eigenen Konzerte in Spangenberg bekannt. Durch die vollendete und hervorragende Schönheit seiner Vortragskunst versteht er ungemein zu fesseln und zu ergreifen. Während des Krieges hat er in vielen Lazaretten und Soldatenheimen durch seine ausgezeichnete Vortragweise viel Freude gespendet. Besonders dürfte diesmal interessieren ein Melodrama, welches eine Kriegsszene behandelt und das wichtige „Wahre dich, England“ von Bulcke.

*— (Verkauf von Schweizer-Ziegen.) Die Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Cassel wird am Dienstag, den 14. November d. J., vormittags 10 Uhr, in Niesig bei Fulda (2 Km. vom Bahnhof Fulda) 87 Schweizer-Ziegen, darunter Böcke, Ziegen und weibliche Lämmer gegen Barzahlung versteigern.

*— 500 Mark Belohnung hat die Casseler Staatsanwaltschaft auf die Ermittlung des Täters des im Walde bei Rehrenbach am 1. November morgens an dem Tagelöhner Wilhelm Deste aus Rehrenbach verübten Verbrechen ausgesetzt. Die Ermittlungen haben ergeben, daß der Tod infolge Schrottschusses (Hafenschrot Nr. 2) in die linke Seite eingetreten ist.

*— Am 10. November 1916 ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Web-, Wirk- u. Strickwaren vom 1. Februar 1916 Nr. W. M. 1000/11. 15 RM. erschienen, der im wesentlichen den Kreis der von der Beschlagnahme betroffenen Gegenstände auch auf diejenigen Waren ausdehnt, die unter Mitverwendung von Papier hergestellt sind.

*— (Eingefandt.) Die Spangenberg Papierwoche befolgte wohl einen ganz guten Zweck. Jeder suchte herbei was er entbehren konnte, um es dem Vaterlande zur Verfügung zu stellen. So ging es auch dem Einfändler. Aus allen Ecken suchte ich Papier herbei, mit dem Erfolg, daß es nun vor der Bodentür liegt, einem sehr im Wege ist und — nicht zu vergeßen — zur Verschönerung dient. Die guten Schulungen sagten immer, wenn ich sie anrief: „Ja — ja“, und dabei blieb es. Ob ich nur allein zu klagen habe, weiß ich nicht. Was bleibt mir nun anders übrig, als das Papier wieder beiseite zu räumen. O Spangenberg!!
A. M.

× Schnellrode. Zum stellvertretenden Schöffen für unsere Gemeinde wurde der Landwirt Johs. Globes von hier gewählt und bestätigt.

g Messungen. In einer Aussprache sämtlicher Bürgermeister und Gutsvorsteher sowie anderer angesehenen Kreiseingefessener im hiesigen Landrats-

amt gab Regierungspräsident Graf Bernstorff anstelle des durch Verwundung behinderten Landrats einen Ueberblick über die gegenwärtige Lage, die den endgiltigen Erfolg unserer Waffen in dem gewaltigen Ringen abhängig mache von der Ernährung des Heeres und des Volkes. In Erörterung der wichtigsten Ernährungsfragen (betr. Kartoffeln, Brot, Fett) würdigte Graf Bernstorff die Schwierigkeiten der tief einschneidenden Kriegsmaßnahmen für die Landwirtschaft, deren weitere selbstlose Mitarbeit er erbat. Den zahlreich erschienenen Vertretern der Molkereibetriebe war die Erörterung der Milch- und Butterfragen sehr willkommen. Die Versammlung bot ein Bild einmütiger Entschlossenheit und treuen Zusammenhaltens.

Messungen. Ein Handelsmann, der trotz aller Verbote Butter im hiesigen Kreise aufgekauft hat, um sie in Frankfurt a. M. zu hohen Preisen zu verkaufen, wurde in Gerstungen festgenommen. Er ist der Staatsanwaltschaft zur Bestrafung übergeben worden.

× **Rotenburg a. F.** Dieser Tage weilte der Regierungspräsident hier, um mit unserm Landrat und einigen Bürgermeistern des Kreises über die Beschaffung der wichtigsten Lebensmittel zu beraten. Namentlich wurden die Kartoffel-, Butter- und Milchfrage erörtert. Aufgrund der gefaßten Entschlüsse werden demnächst Anordnungen ergehen.

§ **Cassel.** Eine riesige Oberfohltrabi im respektablen Gewicht von 5½ Pfund erntete ein hiesiger Großkaufmann in seinem Kriegsgemüsegarten. Die nahrhafte Frucht übersandte der Erzeuger dem WTB. als willkommene Aufmunterung zur Meldung gleich umfangreicher Siege.

4 **Cassel.** Am 15. Novbr. tritt die Milchabgabe gegen Karte hier ein. An Familien mit Kindern werden folgende Milchmengen geliefert: 1 Liter Vollmilch den Kindern bis zu 4 Jahren, ½ Liter den Kindern bis zu 6 Jahren und ¼ Liter den Kindern bis zu 14 Jahren.

1 **Witzenhausen.** Die dem Landrat erstatteten Anzeigen über den Ausfall der Kartoffelernte geben ein so befremdliches Bild, daß in den nächsten Tagen eine amtliche Feststellung der Einzelvorräte vorgenommen werden muß. Außer der Gendarmerie werden hierbei militärische Hilfskräfte mitwirken.

Gasgefüllte Wotanlampen in kleinen Lichtsäcken sind eine neue Erscheinung auf dem Gebiete der elektrischen Glühlampen. Mehr als 30 Jahre hielt die Technik an dem Gedanken fest, daß gute elektrische Glühlampen nur in luftleer gepumpten Glasglocken, also im Vakuum, hergestellt werden könnten. In höchster Vollendung werden auch die letzten Spuren der Luft aus den Glocken entfernt. Verschiedenartige Gase, welche aus den für die Herstellung der Lampen verwendeten Materialien infolge der großen Erhitzung beim Brennen entweichen, werden sorgfältig aus den Glocken gepumpt, um deren schädliche Einwirkungen auf den Leuchtdraht zu verhindern. Es mag daher sonderbar erscheinen, daß man heute durch Füllung der Glasglocken mit Edelgasen gerade einen wirksamen Schutz des Leuchtdrahtes erreicht. Eben dieser Schutz ermöglicht bei den gasgefüllten Lampen eine stärkere elektrische Beanspruchung des Leuchtdrahtes durch erhebliche Erhöhung der infolge des Stromdurchganges erzeugten Temperatur, welche in der Vakuum-Lampe ein alsbaldiges Verschlag hervorrufen müßte. Dadurch wird in den gasgefüllten Wotan-Lampen nicht nur ein schöneres weißes Licht, sondern auch eine mit der Größe der Typen bedeutend steigende Ersparnis im Verbrauch elektrischen Stroms pro Lichtleinheit erzielt. Die Siemens & Halske A.-G. hat jetzt ihre Wotan-, G-Lampen (G = Gasfüllung) in solchen Lichtsäcken in den Verkehr gebracht, wie sie im Anschluß an eine beliebige elektrische Lichtleitung in jedem Haushalt Verwendung finden. Sie haben gegenüber den altbewährten Drahtlampen weiterhin den einer Stromersparnis gleichkommenden Vorteil, daß sie ihr Licht bei senkrechter Brennlage hauptsächlich in der Richtung der darunter liegenden Boden- oder Tischfläche ausstrahlen, sodaß unnütze Lichtverluste vermieden werden. Der höhere Preis und die mittlere Lebensdauer fallen gegenüber den verschiedenartigen Vorteilen nicht ins Gewicht. Wer einmal das neue Wotanlicht gebrannt hat, wird es nicht mehr entbehren wollen. Die Lampen sind bei fast jedem Elektrizitätswerk oder besseren Installateur zu haben; man verlange aber ausdrücklich Wotan-, G-.

Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 11. Novbr.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Klares Frostwetter begünstigte die beiderseitige Artillerie- und Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nördlich der Ancre brachte eine unserer Patrouillen aus der feindlichen Stellung 2 Maschinengewehre zurück.

Bei einem Nachtangriff gelang es den Engländern, nordöstlich von Courcellette in geringer Breite in unsern vordersten Graben einzudringen. Den Franzosen brachten Häuserkämpfe bei der Kirche von Stillsel kleine Vorteile. Im übrigen scheiterten die dort auf breiter Front geführten Angriffe.

Den Bombenangriffen der feindlichen Flieger gegen Ortschaften hinter unserer Front sind gestern neun Einwohner des besetzten Gebietes zum Opfer gefallen; der angerichtete militärische Schaden ist gering geblieben.

Im Luftkampfe und durch Abwehrfeuer sind gestern wiederum 10 feindliche Flugzeuge abgeschossen worden.

Östlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldm. Prinz Leopold v. Bayern.

Mit starken neuherangeführten Truppen versuchten die Russen vergebens, uns die bei Skrobowa gewonnene Stellungen zu entreißen. Ihre Angriffe brachen verlustreich zusammen.

An der Marajowska drangen deutsche Truppen in die russische Hauptstellung südwestlich von Folw. Krasnolesie und wiesen nachts fünfmalige heftige Gegenstöße des Feindes ab.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Am Smotrec in den Karpathen hatte ein Vorstoß deutscher Jäger vollen Erfolg. Sie führten 60 Russen gefangen aus den genommenen und zerstörten Stellungen zurück.

Die Angriffe deutscher u. österr.-ungar. Truppen an der Nordostfront von Siebenbürgen sind erfolgreich weiter geführt worden. Westlich der Straße Predeal auf Sinaia wurden mehrere verschanzte rumänischer Linien im Sturm genommen und 160 Gefangene gemacht.

Auf den Paßstraßen weiter westlich spielten sich gestern nur kleinere Kämpfe ab, bei denen einige Höhenstellungen von uns genommen und 200 Gefangene eingebracht wurden.

Balkan-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.
Unverändert.

Mazedonische Front.

Südlich von Korca haben sich Gefechte unserer Seitenabteilungen mit franz. Truppen entwickelt.

Im östlichen Teil der Ebene von Monastir und auf den Höhen nördlich der Cerna wurden von französischen und serbischen Kräften Angriffe unternommen, die verlustreich scheiterten. Nur südlich von Bolog hat der Feind in die vordere Stellung einzudringen vermocht.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

WTB London, 10. Nov. Renter meldet aus New-York: Wilson ist wiedergewählt.

Wetterbericht.

Am 12. Nov. Ziemlich trüb, mild, zeitweise etwas Regen.
Am 13. Nov. Veränderliche Bewölkung, etwas kälter, unbedeutende Niederschläge.
Am 14. Nov. Ziemlich heiter, trocken, Nacht etwas kälter, Tag ziemlich mild.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 12. November 1916.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönwald.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Vorm. 1/2 10 Uhr Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachungen.

Auf Grund der Bekanntmachung vom 4. November 1915 (R.-G.-Bl. S. 728) betreffend Ergänzung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 (R.-G.-Bl. S. 607) werden für den Umfang des Kreises folgende Höchstpreise im Kleinhandel festgesetzt:

- für das Pfund Brot 15 1/2 Pfennige,
- für 1 (10 Stück) Wecke (Brötchen) 40 Pfennige,
- für das Pfund Roggenmehl 18 Pfennige,
- für das Pfund Weizenmehl 24 Pfennige.

Die festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R.-G.-Bl. S. 516) in Verbindung mit der Bekanntmachung vom 23. Sept. 1915 (R.-G.-Bl. S. 603).

Die Uebertretung des Höchstpreisgesetzes wird mit Gefängnis bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. bestraft.

Diese Anordnung tritt mit dem 10. d. Mts. in Kraft. Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 1. Februar 1916 — Kreisblatt Nr. 29 — außer Kraft.

Melsungen, 3. Novbr. 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 10. Novbr. 1916.

J.-Nr. 6498 Der Bürgermeister.

In Ausführung der über den Verkehr mit Milch und Speisefetten erlassenen Verordnungen wird bestimmt, daß jede Butterendung ins Feld, die an sich zulässig ist, soweit sie von der dem Absender zugebilligten Mengen erspart wird, mit einer Bescheinigung der Gemeindebehörde: „Angemeldet“ versehen sein muß.

Melsungen, 7. November 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 10. Novbr. 1916.

J.-Nr. 6534 Der Bürgermeister.

Die Lebensmittelgeschäfte sind verpflichtet, die gegen Karten (Marken) zu verausgebenden Waren an alle mit solchen versehenen Käufer abzugeben, ohne für einzelne Kunden Waren zurückstellen zu dürfen.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschrift sind nicht nur strafbar, sondern müßten evtl. zur Ausschließung des Geschäftes von der Kreis-Lebensmittelverteilung führen.

Melsungen, 7. Novbr. 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 10. Novbr. 1916.

J.-Nr. 6535 Der Bürgermeister.

3 trüchtige Milchkühe
hat zu verkaufen

Wilhelm Enkeroth.

Verkaufe billig
scharfen, sehr wachsamem

Sund
(Rüde)

Adresse in d. Geschäftsstelle zu erfragen.

Rechnungsformulare

in allen Formaten bei **K. Thomas.**

Abgekürzte Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf den am 10. November 1916 in Kraft getretene Nachtrags-Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armeekorps Nr. W. M. 207/9. 16 RN. zur Bekanntmachung betreffend **Bestellungsvorbot von Garnen und Geweben aus Mischungen von Papier und Wolle oder Kunstwolle, vom 1. Februar 1916** W. M. 1000/11. 15 RN. hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist im Melsunger Kreisblatt vom 11. d. Mts. veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melsungen, 10. Novbr. 1916.

Der Kgl. Landrat.

Frhr. v. Gagern.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 10. November 1916 bekanntgegebene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armeekorps vom 10. November 1916 über **Bestellungsvorbot von Garnen und Geweben aus Mischungen von Papier und Wolle oder Kunstwolle.** — W. 1 2939/9. 16 RN. — hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist im Melsunger Kreisblatt vom 11. November veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melsungen, 10. Novbr. 1916.

Der Kgl. Landrat.

Frhr. v. Gagern.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 10. November 1916 bekanntgegebene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armeekorps vom 10. November 1916 über **Bestellungsvorbot von Garnen und Geweben aus Mischungen von Papier und Wolle oder Kunstwolle.** — W. 3 3000/9. 16 RN. — hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist im Melsunger Kreisblatt vom 11. November veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melsungen, 10. Novbr. 1916.

Der Kgl. Landrat

Frhr. v. Gagern.

Die Pachtgelder

müssen binnen acht Tagen beim Herrn **Provisor Schäfer** bezahlt werden.

Der Vorstand
der **Milden Stiftungen.**

Als Vormund über das Kind des des verstorbenen **Jakob Vaugt** fordere ich hiermit alle diejenigen Personen, die Forderungen an dem Verstorbenen haben, auf, innerhalb drei Tagen ihre Ansprüche bei mir geltend zu machen.

Wilhelm Gundlach,
Bäckermeister.

**Hochstämmige
Äpfel- und Birnen-Bäume**
sowie auch
Buschobst,
ferner **hochstämmige
Stachel- u. Johannisbeeren**
auch **Buchform**
stehen zum Verkauf bei

Georg Pasche, Gärtner
Burgtor 137.

Gesucht für sofort bei hohem Lohne
einen tüchtigen Kutscher.
G. W. Salzmann.

Hofphotograph

Oscar Zellmann

aus Gschwege ist **Sonntag, den 12. d. Mts., von 9 bis 1/4 4 Uhr** nachmittags im **Heinzschen Garten** anwesend, um **photographische Aufnahmen** vorzunehmen. Anmeldungen nimmt entgegen **Hans Siebert,** Buchhandlung.

Beabsichtige noch größeren Transport

gutes Obst

zu kaufen. Auch nehme jedes Quantum

getrocknete Zwetschen

entgegen. Ferner werden noch

Kohlraden

in jeder Menge entgegen genommen.

Hebeler.

Sonntag, den 12. November 1916, abends 8 Uhr
im **Heinzschen Saale.**

Vaterländischer Abend

veranstaltet von

Fräulein **Milly Schneider,** Konzertsängerin, Cassel,

Herrn **Friedrich Junghenn,** Rezitator, Cassel,

unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein **Juliane Heine** (Violine), Spangenberg.

Am Klavier: **Frau Marie Junghenn,** Cassel.

**Der Reinertrag ist für die Beschaffung von Weihnachts-
liebesgaben für die Spangengerger Krieger bestimmt.**

Preise der Plätze im Vorverkauf in der Buchhandlung von
Hans Siebert.

1. Platz 1,— Mark, 2. Platz 0,50 Mark, 3. Platz 0,30 Mark.
An der Abendkasse erhöht sich der Preis der Plätze um je 10 Pfg.
Kassenöffnung 7 Uhr. Schluß des Vorverkaufs 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Landwirtschaftliche Winterschule in Melsungen.

Die Eröffnung des diesjährigen Lehrganges findet am

Mittwoch, den 15. November 1916, vormittags 10 Uhr

in dem Schulgebäude statt.

Der Unterzeichnete nimmt Anmeldungen entgegen und vermittelt billige Unterkunft für die Schüler.

Auf Wunsch wird den abgehenden Schülern von der Schuldirektion Stellung vermittelt.

Melsungen, den 7. Oktober 1916.

Der Direktor

G. Reinsch.



UHREN
nur deutsches Fabrikat
in bekannter Güte zu staunend billigen Preisen und langjähriger Garantie erhalten Sie bei d. Firma
FRIEDMANN
Uhren- und Goldwaren-Handlung
Spangenberg, Klosterstrasse.

Dr. Gentner's staubfreie **Dfenpolitur**

Kosak

gibt im Augenblick auf allen **Eigenteilen** schönsten **Silberglanz.**
Erstklassige Qualitätsmarke.

Prompte Lieferung, ebenso **Dr. Gentner's nichtabfärbenden Del-**
Wachs-Lederpuß Nigrin, Dr. Gentner's Schuhfett Tranolin
und **Universal-Trans-Lederfett.**

Carl Gentner, chem. Fabrik, **Göppingen, Württbg.**

